



Konzertverein Isartal e. V.



Freunde des  
Konzertvereins Isartal

## Henri Bonamy, Klavier

Henri Bonamy, 1979 in einer musikalischen Familie geboren, zeigte schon früh Interesse an Musik: er dirigierte bereits Mozarts "Bastien und Bastienne" im Alter von elf Jahren.

Henri Bonamy war Student am Conservatoire Supérieur de Paris und setzte seine pianistische Ausbildung bei Dmitri Bashkirov an der Escuela Superior de Musica Reina Sofia in Madrid fort.

2006 und 2007 legte er seine Meisterklassendiplome an der Hochschule für Musik und Theater München bei Elisso Wirssaladze und im Orchesterdirigieren bei Bruno Weil ab.



wildundleise.de

Henri Bonamy erhielt den "EON-Kulturpreis Bayern" und Auszeichnungen bei internationalen Klavierwettbewerben: Genf, Erwin Nyiregyhazi (Japan) und Alessandro Casagrande (Italien).

"So deutet sich jene Klasse des Orchesters an (Münchner Symphoniker), die sich bei Schumann's abschließender Symphonie Nr. 4 in d-Moll endlich entfaltet: Henri Bonamy hat die Gestik und die Gestaltungsfähigkeit eines großen Dirigenten. So wird die Symphonie zum Dialog effektvoller Details und weiträumiger dynamischer Prozesse." (Süddeutsche Zeitung, Juni 2007)

Er war Assistent bei zahlreichen Opernproduktionen (Ravel "L'Enfant et les sortilèges", Rossini "Cenerentola", Wagner "Der fliegende Holländer", Mozart "La Finta Semplice", "Le Nozze di Figaro", De Falla "El Amor Brujo" ...) und Produktionen des BR-Symphonieorchesters, der Theaterakademie im Prinzregententheater in München, und der Cappella Coloniensis. Weitere künstlerische Unterstützung erhielt Henri Bonamy von Yakov Kreizberg, Alain Altinoglu, Francois-Xavier Roth.

Er dirigierte unter anderen die Münchner Symphoniker, die Nürnberger Symphoniker, das Georgischen Kammerorchester Ingolstadt, die Philharmonie Bad Reichenhall, das Münchner Rundfunk-Orchester, die Oper Brasov in Rumänien, das Saradjchvili Orchester in Georgien, den Männerchor des Tölzer Knabenchores.

Seit Anfang des Jahres 2019 ist er Dirigent und künstlerischer Leiter des KVI und des Philharmonischen Orchesters Isartal. Außerdem ist er Dirigent des Jugendorchesters der Bayerischen Philharmonie und künstlerischer Leiter des INDEX Ensembles für zeitgenössische Musik.

"... eine außerordentliche Musikalität, und höchstpoetische Empfindsamkeit" (Ouest France), Henri Bonamy ist als Pianist Solist mit Orchester im Herkulesaal und im Gasteig in München aufgetreten; er gastierte in Konzertserien des Nationalauditoriums in Madrid, im Festival delle Nazioni in Città de Castello, Italien, sowie bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern ...

Anlässlich des Chopin-Jubiläums hat Henri Bonamy an der Gesamteinspielung des Komponisten für France Télévision in der Salle Pleyel in Paris teilgenommen. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen Julia Fischer, Wen-Sinn Yang, Wen Xiao Zheng.

In 2014 und 2015 war er in Südkorea als Professor im Hauptfach Klavier an der Dong A Universität in Busan und an der Sungshin Universität in Seoul.

Es liegen zwei Aufnahmen beim Leipziger Label Genuin vor: Schubert & Brahms – Moussorgsky & Debussy: "... So überzeugend sich Bonamy als Virtuose präsentiert, genauso ist er auch in der Lage, auf seinem Instrument zu singen und den Zwischentönen Raum zu geben ... Diese Einspielung ist absolut fesselnd und noch dazu eine gelungene Kombination." (NDR Kultur - Feuilleton - Neue CDs 10.11.09)